

Hochzeit

Für das schönste JA im Leben



«Ab dem Geben des JA-Wortes



Martina und Adrian Leiggener entschieden sich für eine traditionelle Hochzeit. Hier beim Fotoshooting in Saas-Fee am Tag der Trauung.

Fotos: Nadja Jossen

Anzeige

SAGT JA!

ZU EURER HOCHZEIT IM LA POSTE

Das Rundum-sorglos-Paket für eure Hochzeit.
Bankettsaal für bis zu 160 Personen,
Cateringpauschalen mit Menü und Getränken,
Dekorationspauschalen mit Bar, Licht-/Tontechnik.

Vereinbart jetzt euren unverbindlichen Besichtigungstermin.

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT



www.lapostevisp.ch
027 948 33 11



war alle Anspannung weg»

An einem eiskalten Herbsttag im vergangenen Jahr feierten Martina und Adrian Leiggener ihre Hochzeit in Saas-Fee. Für zukünftige Hochzeitspaare haben sie einige wertvolle Tipps.

Ihr habt euch für eine traditionelle Hochzeit mit Trauung in der Kirche, «Apéro riche» und anschliessendem Fest entschieden. Welche Gründe haben für diese Art Hochzeit gesprochen?

Martina Leiggener: Es war bereits mein Mädchentraum, einmal in einer Kirche in einem weissen Hochzeitskleid zu heiraten. In meinem Heimatort Saas-Fee ist es durchaus üblich, die Vereine, in denen man Aktivmitglied ist, zur Hochzeit einzuladen. Mit rund 220 geladenen Gästen beim Apéro war jedoch unsere Hochzeit selbst für Saas-Feer Verhältnisse sehr gross (*lacht*).

Adrian Leiggener: Da wir beide einen Bezug zu Gott haben, war es uns wichtig, unsere Ehe unter den Schutz Gottes zu stellen. Daher war für uns klar, dass eine kirchliche Trauung an diesem Tag dazugehört.

Gibt es beim Tagesablauf etwas, das ihr zukünftigen Hochzeitspaaren empfehlen könnt?

Adrian Leiggener: Bei Ankunft beim Apéro sollte das Brautpaar zuerst zugreifen dürfen, weil es mit all den Glückwünschen danach keine Zeit mehr hat, sich beim Buffet zu bedienen. Sehr sinnvoll erscheint mir, dass sich das Brautpaar zuerst für ein paar Minuten in einen separaten Raum zurück zieht, um in aller Ruhe ein paar Leckerbissen des Apéros zu geniessen.

Martina Leiggener: Da auch der Vormittag eines Hochzeitstages sehr intensiv ist, empfehle ich Brautpaaren, sich vor der Trauung nochmals kulinarisch zu stärken, um das anschliessende Programm gut durchzuhalten und sei es nur mit einer Walliser Platte.

Habt ihr eure Hochzeit alleine geplant oder gab es Leute, die euch bei den Vorbereitungen geholfen haben?

Martina Leiggener: Wir hatten gleich zwei Tafelmajore, die uns bei der Vorbereitung unterstützt haben. Den Grossteil des Hochzeitsfestes haben wir jedoch selbst geplant.

Wie lange dauerte eure Hochzeitsvorbereitungen?

Adrian Leiggener: Wir haben rund Dreivierteljahr vor der Hochzeit mit der Planung begonnen. Das hat gereicht. Besser wäre es jedoch gewesen, bereits ein Jahr im Voraus mit der Organisation zu beginnen.

Was hat euch bei der Planung geholfen und gibt es Ratschläge, die ihr weitergeben könnt?

Martina Leiggener: Von der Trauzeugin haben wir nach der Verlobung ein Hochzeitsplanungs-Buch geschenkt bekommen. Dort sind für jeden Monat vor der Hochzeit Punkte aufgelistet, die es zu erledigen gilt. Das hat uns sehr geholfen.

Adrian Leiggener: Sehr wichtig ist, die gewünschte Lokalität für das Fest sehr früh zu reservieren und dieses Datum mit dem Priester zu koordinieren. Wenn das Datum steht, lässt sich dieses bereits an Personen, die einem wichtig sind, als «save the date» mitteilen, lange bevor dann die offizielle Einladung versendet wird.

Habt ihr auch einen Tipp bezüglich den Einladungskärtchen?

Adrian Leiggener: Bei Einladungen kommt es zu vielen Missverständnissen. Daher ist es essenziell, dass auf der Einladung klar ersichtlich ist, wer genau eingeladen ist und ob eine Person lediglich zum Apéro oder auch zum anschliessenden Fest eingeladen wird.

Gibt es etwas, das ihr bei den Hochzeitsvorbereitungen unterschätzt habt?

Martina Leiggener: Das Erstellen der Dekorationen war viel zeitaufwendiger, als wir anfangs gedacht hätten. Das hat mehrere Wochenenden in Anspruch genommen. Nicht wirklich



«Die Erwartungen an den Hochzeitstag als schönsten Tag im Leben sind überrissen.»

Martina Leiggener

Anzeige

Zeit für

Salzmann
UHREN & BIJOUTERIE
3930 Visp



MEISTER



- Auswahl
- Beratung
- Kompetenz

„Wir nehmen uns Zeit für euch“

Euer Fachgeschäft im Wallis
Jetzt Termin buchen
027 945 12 05

bewusst war uns, wie viel Zeit für das Brautkleid und für die Eheringe notwendig sind. Die individuelle Anpassung unseres Eheringes hat mehrere Wochen gedauert, die Lieferung des Wunschbrautkleids dauerte sogar mehrere Monate.

Was gilt es bei der Kleiderwahl für den Hochzeitstag zu berücksichtigen?

Adrian Leiggener: Für uns war es stimmig, uns gegenseitig «No-Gos» zu sagen, etwa, wenn es um die Farbwahl des Kleides ging.

Martina Leiggener: Ganz wichtig ist, dass man bei der Kleiderwahl nur Leute mitnimmt, die einem eine offene und ehrliche Rückmeldung geben. Viele Brautkleidergeschäfte verbieten es, mehr als drei Personen zur Beratung mitzunehmen. Das macht in meinen Augen durchaus Sinn.

Wie entwickelt man ein Gespür dafür zu wissen, was einem bei der Hochzeit wichtig ist?

Martina Leiggener: Ich habe bei Hochzeiten, zu denen ich eingeladen war, immer auf die Details geachtet. So habe ich beispielsweise gemerkt, dass ich bei meiner Hochzeit den Blumenschmuck in der Kirche nicht weiss, sondern bunt haben möchte.

Adrian Leiggener: Ich empfehle, den Mut zu haben, eine Hochzeit authentisch zu feiern, damit sie zum Hochzeitspaar passt. Und zum Fest nach dem Apéro nur diejenigen Personen einzuladen, mit denen man regelmässig Kontakt pflegt.

Wie gross war der Druck am Hochzeitstag?

Martina Leiggener: Dieser war enorm, was aber wohl normal ist. Um den Druck etwas zu lindern, empfehle ich Frauen, in den Wochen davor ein Probeschminken durchzuführen und bereits einmal die Wunschfrisur auszuprobieren. Wichtig ist auch, das Brautkleid im Vorfeld nochmals anzuziehen, nicht nur, weil die Grösse nicht mehr ganz passen könnte, sondern weil es auch eine Herausforderung ist hineinzukommen. Da hilft eine gewisse Routine, um am Hochzeitstag beim Anziehen nicht unnötig gestresst zu werden. Um zusätzlichen Stress zu vermeiden, sollte man zudem für jede erdenkliche Wetterlage das passende Kleidungsstück und das notwendige Accessoire zur Hand haben: einen zu den Kleidern passenden Regenschirm, eine Jacke und – für Frauen – dünne Strumpfhosen gegen die Kälte.

Adrian Leiggener: Der Druck war für mich ebenfalls beinahe unerträglich. Daher mein Tipp: Am Vormittag der Hochzeit sollte man nur Menschen um sich haben, die einem guttun.

Gibt es bei der Dokumentation der Hochzeit etwas, das ihr rückblickend anders machen würdet?

Adrian Leiggener: Wir haben uns bei der Dokumentation auf Fotos konzentriert. Die Hochzeitsgesellschaft hat mit ihren Smartphones etliche Videos gemacht, jedoch leider weder vom Einzug in die Kirche noch vom Ja-Wort. Das reut uns ein



bisschen. Man braucht nicht zusätzlich jemanden fürs Filmen anzustellen, es würde schon ausreichen, einen versierten Kollegen zu bitten, die im Voraus definierten Momente mit seinem Smartphone festzuhalten.

Gibt es generell noch Ratschläge, die ihr künftigen Brautpaaren geben könnt?

Martina Leiggener: Der Hochzeitstag ist ein wunderschöner Tag, die Erwartungen an ihn als «schönster Tag im Leben» sind jedoch überrissen. Es gibt viele schöne Momente im Leben, die ebenso wertvoll sind. Daher würde ich empfehlen, die Erwartungen an diesen Tag nicht allzu hoch anzusetzen. Sinnvoll kann auch sein, für den Tag nach der Hochzeit ein Programm zu haben, um psychologisch nicht in ein Loch zu fallen. Diese Gefahr ist nämlich gross.

Adrian Leiggener: Um den ganzen Hochzeitsstress gut bewältigen zu können, empfiehlt es sich, zwei Tage vor und zwei Tage nach der Hochzeit freizunehmen. Wichtig ist, dass man auch die Details nach der Hochzeit klärt, damit es nicht zu bösen Überraschungen kommt. Man sollte beispielsweise mit dem Blumengeschäft klären, ob man die Vasen selbst zurück-

bringen muss oder ob diese abgeholt werden. Ein zusätzlicher kleiner Tipp: Ein DJ kann die bessere Wahl als ein Musiker sein, da sich dieser einfacher dem Musikgeschmack der geladenen Gäste anpassen kann.

An welche Momente der Hochzeit denkt ihr besonders gerne zurück?

Martina Leiggener: Unvergesslich bleibt, wie mich gleich drei Musikgesellschaften zu Hause abgeholt und mich musizierend zur Kirche begleitet haben. Ein besonderer Moment war auch das Geben des Ja-Worts in der Kirche. Ab diesem Moment war alle Anspannung weg.

Adrian Leiggener: Ein grosser Höhepunkt war sicher auch das Gesamtspiel, bei dem alle eingeladenen Vereine beteiligt waren: die MG Alpenglühn, die MG Alpenrösli, die Musik der «Alten Zeit», die Ländlerkapelle Mischabel, der Jodlerklub Noger und die Alphornfreunde vom Gletscherdorf. Markus Supersaxo hat dazu als Überraschung extra das Stück «Wie wiär im Wallis tiä» vom Trio Kohlbrenner arrangiert. Ein unvergessliches Highlight.

Anzeige



Ihre Ringe - unsere Stärke - News & Trends

Das « Hellblaue » überlassen wir der Braut - Das « Geliebene » den Schmuck für Ihren « schönsten Tag » dürfen Sie gerne bei uns auslesen.

www.goldschmiede-mp.ch

mp brig
maria & patrick pfammatter goldschmiede





Verlobt sein heisst, bereit sein für eine grosse, gemeinsame Zukunft

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

mp brig
maria & patrick pfammatter goldschmiede



Ein Hochzeits-Event für die ganze Region

Am 13. April sorgen gleich 25 Beteiligte dafür, dass in den Räumlichkeiten des Zeughaus Kultur ein lebhaftes «Hochzits-Fäscht» über die Bühne gehen kann.



Foto: Joana Fux, Hochzits-Atelier

Im Oberwallis einen unkonventionellen interaktiven Hochzeits-Event auf die Beine stellen: Diese Idee reifte schon lange in den Köpfen von Désirée Zurwerra und Vanessa Hügli. Nach zwei Jahren Vorbereitungszeit setzen die beiden Mitinhaberinnen des Briger «Hochzits-Ateliers» ihre Idee nun in die Tat um.

25 Beteiligte werden im Zeughaus Kultur ein kunterbuntes Programm anbieten. Es wird Tanz- und Blumenworkshops geben, die Traurednerin Elena Murmann wird durch den Tag führen, Eheringe aus Holz und Erinnerungsschmuck werden präsentiert und Brautkleider können bestaunt werden. Für leibliches Wohl sorgt die «freshfood-station», eine Band und drei Einzelmusiker werden den Anlass musikalisch umrahmen.

«Unser Wunsch war immer, einen geselligen Anlass zu organisieren, bei dem die Besucherinnen und Besucher spielerisch in Kontakt mit den Ausstellern kommen können», sagt die Event-Managerin und Grafikdesignerin Désirée Zurwerra. Eingeladen haben die beiden Hochzeitspezialistinnen Hügli und Zurwerra vor allem Aussteller aus der Region.

«Es wird an diesem Tag immer etwas laufen.»

Vanessa Hügli

Nicht nur zur Hochzeitsplanung

Der Fokus des «Hochzits-Fäscht» ist, wie nicht anders zu erwarten, auf Hochzeits-Themen gerichtet. Aber nicht nur. Dazu Vanessa Hügli: «Auch Leute, die eine Taufe, ein Familienfest oder einen runden Geburtstag planen, können sich im Zeug-

haus Kultur inspirieren lassen.» Ein Kids-Corner sorgt dafür, dass auch die Kleinsten auf ihre Kosten kommen werden. Kurzum: Es wird ein geselliger Tag mit Unterhaltung und feinem Essen geboten.

Das Bistro des Zeughaus Kultur wird mit zwei grossen Tischen als Begegnungsort des «Hochzits-Fäscht» in Szene gesetzt, das von Floristen und weitere Mitwirkende feierlich geschmückt wird. Im danebenliegenden Theatersaal präsentieren sich die Aussteller. Nicht alltäglich: Alle Aussteller haben eine identisch grosse Ausstellungsfläche zur Verfügung.

Fotografinnen, Lokalitätsanbieter, Styling-Spezialisten, Deko-Anbieterinnen und viele mehr werden im Ausstellungsraum vertreten sein. Am Vorabend des Events gibt es einen Networking-Anlass, bei dem sich die Dienstleister vernetzen können. «Uns ist es wichtig, dass es in der Hochzeitsbranche ein fruchtbares Zusammenarbeiten statt einem Konkurrenzdenken gibt», sagt Hochzeitsplanerin Vanessa Hügli.

Hochzeiten werden individueller und ausgefallener

Gibt es zurzeit bei Hochzeitsvorbereitungen einen speziellen Trend? «Hochzeiten werden individueller und ausgefallener. Die Leute trauen sich heute, so zu heiraten, wie sie es für authentisch und richtig halten», weiss Désirée Zurwerra. So werden heute auch schon 'mal Burger als Hochzeitsmenü serviert, wenn diese Menüwahl zum Brautpaar passt.

Hochzits-Fäscht

Das «Hochzits-Fäscht» wird am **Sonntag, 13. April, von 9.00 bis 17.00 Uhr** im **Zeughaus Kultur** in Brig-Glis durchgeführt. Bis am Abend vor dem Fest gibt es einen Vorverkauf für den Event. Am Tag des «Hochzits-Fäscht» wird es eine Tageskasse geben.



Anzeige

Gästehaus St. Ursula

1000 gute Gründe zu heiraten – aber nur 1 so schöner Garten

Ein traumhaftes Bergpanorama, ein idyllischer, blumenreicher Garten mit herrlich duftenden Obstbäumen, ein historisches Gebäude mit dem Stockalperschloss im Hintergrund, eine sonnige Lage, eine reich gedeckte Tafel mit leckeren Apéro-platten, gut gekühlte Erfrischungen sowie Familie, Freunde und Bekannte um sich – was will man mehr für den wichtigsten Tag im Leben?

Wir organisieren Apéros bis 200 Personen. Kontaktieren Sie uns für ein Angebot: info@guesthouse-stursula.ch / www.guesthouse-stursula.ch / 027 607 1985



Ab jetzt auch online!

WB-Themen

Mit einem Archiv vergangener Themenseiten und näheren Informationen zu den Inserenten.



pomona.ch/wb-themen